

Rede von Herrn Landrat Frithjof Kühn zum Richtfest für das neue
Polizeidienstgebäude am 24.10.2005

*Sehr geehrter Herr Minister,
sehr geehrte Frau Ludwig-Leylabi, sehr geehrter Herr Dr. Günther
(Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW)
sehr geehrter Herr Regierungspräsident, sehr geehrter Herr Huhn,
meine sehr geehrten Damen und Herren!*

Ich freue mich, heute zusammen mit Ihnen das Richtfest für das neue Polizeidienstgebäude hier in der Kreisstadt Siegburg feiern zu können. Wir folgen damit einer alten Tradition, wonach der Bauherr die an Planung und Ausführung des Neubaus Beteiligten zu einem Fest einlädt und um Gottes Segen für das Haus bittet.

Bis zum heutigen Richtfest war es ein langer Prozess. Heute - sozusagen auf halben Weg – wollen wir uns über das Erreichte freuen und viele Schwierigkeiten, die mit der Planung und Bereitstellung der Finanzierung verbunden waren, vergessen.

Nachdem bereits Anfang der achtziger Jahre das Polizeidienstgebäude in Siegburg aus allen Nähten platzte, dauerte es bis zum 10. Oktober 2004, als die ersten Bagger anrückten, um das alte Gebäude abzureißen. Der Neubau begann.

Das neue Dienstgebäude liegt mit Absicht nicht in der Peripherie von Siegburg, sondern im Herzen unserer Kreisstadt mit den günstigen Verkehrsanbindungen wie Autobahnanschluss und die unmittelbare Nähe zum ICE Bahnhof, der eine leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet.

Die Polizei, meine Damen und Herren, gehört in die Mitte unserer Gesellschaft und damit in die Mitte unserer Kreisstadt, denn ein zentral gelegener Standort ermöglicht eine bürgernahe und bürgerfreundliche Polizeiarbeit.

Auch das Gebäude selbst muss hohen Ansprüchen genügen.

Beispielhaft möchte ich Ihnen einige herausragende Merkmale des Neubaus nennen:

- Zusammenführung der derzeit dezentral untergebrachten Polizeidienststellen und deren Ausstattung mit zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnik; denn die Polizei muss sich jetzt und in der Zukunft eng vernetzt und verzahnt modernster Techniken und Methoden bedienen, um die an die innere Sicherheit gestellten hohen Anforderungen erfüllen zu können
- Zentrale, verkehrsgünstige Lage, um eine zügige Einsatzbewältigung zu gewährleisten und damit dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger zu entsprechen
- Einrichtung einer Raumschießanlage, wodurch ein Jahrzehnte währender Missstand der Abhängigkeit von auswärtigen Schießanlagen zu Ende geht
- Der Abschied von räumlich beengter Unterbringung und veralteter Einrichtung bedeutet auch einen Schritt hin zu mehr Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation, insbesondere für meine Polizeibeamtinnen und –beamten der Polizeihauptwache Siegburg
- Last but not least trägt die ansprechende, moderne Architektur zu einer weiteren Aufwertung des Stadtbildes von Siegburg bei

Diese und viele weitere Vorteile bietet das neue Polizeidienstgebäude. Es leistet damit einen entscheidenden Beitrag, um die polizeiliche Arbeit auch durch die eintretenden Synergieeffekte effektiver und effizienter zu machen.

Das heutige Richtfest bietet mir Anlass, all denen zu danken, die am Bauprozess beteiligt waren und sind; namentlich:

- der Landesregierung für die Bereitstellung der Finanzmittel
- dem Bauherrn, dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein Westfalen
- dem Architektenbüro Gatermann und Schossig
- der Projektsteuerung Ingenieurbüro Vollmer
- dem Generalunternehmen Strabag Köln/Bonn
- den Zentralen Polizeitechnischen Diensten des Landes Nordrhein-Westfalen
- der Bezirksregierung Köln
- der Stadt Siegburg
- allen Ausführungsplanern

sowie allen Handwerkern, die mit Sorgfalt, Präzision und immer noch viel körperlichem Einsatz an diesem Neubau arbeiten.

Meinen herzlichen Dank richte ich auch an die Nachbarn, die unvermeidbare (Lärm)Belästigungen ertragen müssen, die leider jeder Baustellenbetrieb mit sich bringt.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei allen Beschäftigten meiner Kreispolizeibehörde dafür bedanken, dass sie die Einschränkungen, die das Fehlen eines zentralen Dienstgebäudes mit sich bringen, durch ihr Engagement kompensieren.

Gemeinsam wollen wir in den folgenden Monaten bis zur endgültigen Fertigstellung im Frühjahr alles daran setzen, die anstehenden Aufgaben zu meistern. In diesem Sinne wünsche ich den weiteren Arbeiten einen guten und erfolgreichen Verlauf.